



INTERVENTIONSSTELLE
gegen häusliche Gewalt und Stalking
Vorpommern-Rügen



Pressemitteilung

14. November 2022

Sehr geehrte Damen und Herren in den Redaktionen,

wir bitten um Beachtung unserer Pressemitteilung zu den bundesweiten Anti-Gewalt-Wochen 2022. Auch wir im Landkreis Vorpommern-Rügen rufen zu einem Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen auf.

Wir freuen uns über eine Berichterstattung über die angesprochenen Themen und Aktionen.

25. November, Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

An diesem Tag gehen alljährlich weltweit Menschen auf die Straße, um gegen tausendfache Morde, körperliche und seelische Gewalt an Frauen zu protestieren, auf Missstände in ihren Ländern aufmerksam zu machen und politische und praktische Veränderungen zu fordern, die ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben von Frauen garantieren.

Unsere Forderungen 2022

Die ehren- und hauptamtlich engagierten Mitarbeiter*innen von STARK MACHEN e.V. fordern anlässlich des 25. November, das Hilfenetz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt im Land weiter zu stärken.

1. Dazu gehört in allererster Linie, die personellen Ressourcen zu erhöhen. Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking, Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt, Frauenhäuser – sie alle brauchen mehr Personalstellen, um der stetig wachsenden Nachfrage von Betroffenen häuslicher oder sexualisierter Gewalt gerecht zu werden.
2. Des Weiteren fordern wir Barrierefreiheit im öffentlichen Raum – baulich, sprachlich, sinnlich. Unser Verein braucht beispielsweise dringend neue barrierearme Räume für die Beratungsstellen in Stralsund. Ein neues Büro bedeutet aber eine Verdoppelung der Mietkosten. Das kann kein Träger eines öffentlich geförderten sozialen Angebotes leisten.
3. Außerdem rufen wir Institutionen wie Wohnheime und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und Gemeinschaftsunterkünfte für Asylsuchende auf, sich selbstkritisch mit den Themen häusliche und sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen und ernst zu nehmen, was vielen Menschen auch in diesen Bereichen unserer Gesellschaft widerfährt. Häusliche und sexualisierte Gewalt finden im familiären Umfeld und im sozialen Nahraum – also auch in den genannten Bereichen statt. Hier gilt es, Verantwortung zu übernehmen, Betroffene zu unterstützen und Gewalt nicht zuzulassen!

Unsere Veranstaltungen im Überblick

Aktion: Ein Licht für jede Frau

Donnerstag, 24.11.2022, 17 Uhr, Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche, Stralsund-Grünhufe, Lindenallee 35, 18437 Stralsund

Ein Licht für jede Frau entzünden, die im Vorjahr in Stralsund Unterstützung und Begleitung erhalten hat, um sich häuslicher Gewalt zu erwehren. Die Zahl tatsächlicher betroffener Frauen ist weitaus höher - liegt aber im Dunkeln. Die Veranstaltung möchte Frauen ermutigen, sich Hilfe zu holen. Keine ist allein. Häusliche Gewalt ist eine Straftat.

Eine Veranstaltung der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Stralsund, BeLa Vorpommern - langfristige Beratung für betroffene häuslicher Gewalt und dem Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche.

Kurzfilm: LOST LIFETIME

Donnerstag, 24.11.2022 – Mittwoch, 30.11.2022, Vorfilm in allen Kinos in Mecklenburg-Vorpommern, Regie: Ayleen Vorberg

Die bekannte Schauspielerin Anna Brüggemann (u.a. Tatort, Bella Block, Der Alte, SOKO Wismar) spielt die Hauptrolle in LOST LIFETIME (Regie: Ayleen Vorberg).

Der Social Spot thematisiert häusliche Gewalt. Regisseurin Ayleen Vorberg lebt in Rostock und studiert an der Hochschule Wismar Kommunikationsdesign und Medien. Ihr Film war als Seminararbeit gedacht, geht nun aber weit darüber hinaus. „Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Sich aus einer gewaltvollen Beziehung zu befreien, dauert manchmal sehr sehr lange. Das zeigt LOST LIFETIME. Es geht dabei nicht um das Warum. Es geht darum, dass Betroffene sich vielleicht wiedererkennen. Dass Betroffene fühlen, sie sind nicht allein. Und, dass sie sehen: es gibt Hilfe. Auch Angehörige, Freund*innen können ein Gefühl bekommen, für das, was passiert. Sie können aufhören, eine Situation zu bewerten. Sie können Hilfe anbieten.“, schreibt die 26-Jährige über ihren Film. Der Social Spot wurde in Kooperation mit dem Verein STARK MACHEN e.V., der Landesbeauftragten für Gleichstellung und Frauen, Wenke Brüdgam und dem Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz realisiert. Mecklenburg-Vorpommern realisiert.

Mahnwache: STAND BY HER

Freitag, 25.11.2022, 17 Uhr, Theater Stralsund, Olof-Palme-Platz 6, 18347 Stralsund

Mahnwache des Frauenpolitischen Runden Tisches Stralsund und Tutmonde e.V. für alle von Gewalt betroffenen Frauen weltweit.

Mit Wenke Brüdgam, Landesbeauftragte für Gleichstellung und Frauen, Jana Michael, Integrationsbeauftragte der Landesregierung und Anne Leddin, Leiterin der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Stralsund.

Für Rückfragen zu den Anti-Gewalt-Wochen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Stralsunder Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking, Anne Leddin, Tel. 03831-30 77 50.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrike Bartel, Geschäftsführerin

STARK MACHEN e.V. Ernst-Haeckel-Str. 01, 18059 Rostock, Tel. 0381-44 030 77, kontakt@stark-machen.de

www.stark-machen.de www.facebook.com/starkmachen2020 www.instagram.com/starkmachen2020